DSW 1912 DARMSTADT

Club-Nachrichten
Nr. 6 • 67. Jahrgang • November/Dezember 2022 • 6987
www.dsw-1912.de

Jugend trainiert für Olympia; Seite 6

DSW 1912 e. V. • Alsfelder Straße 33 • 64289 Darmstadt
Pressesendung • Deutsche Post AG • Entgeld bezahlt • 6987

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)
Clubheim: Alsfelder Straße 33, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfelden

Geschäftsstelle:	Anja Kipp, Alsfelder Str. 33, 64289 Darmstadt E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de Öffnungszeiten: nach Vereinbarung
Bankverbindungen:	
Beitragskonto:	VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE62 5089 0000 0004 0559 18, BIC: GENODEF1VBD
DSW-Spendenkonto:	VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE55 5089 0000 0009 0485 37, BIC: GENODEF1VBD
Schwimmabteilung:	VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE66 5089 0000 0001 4157 00, BIC: GENODEF1VBD
Wassersportabteilung:	Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE09 5085 0150 0000 5675 31, BIC: HELADEF1DAS
Volleyballabteilung:	VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE47 5089 0000 0000 4052 05, BIC: GENODEF1VBD
Triathlonabteilung:	VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE33 5089 0000 0001 6648 08, BIC: GENODEF1VBD
Ehrenvorsitzender:	Gerhard Schulte, In den Gänsäckern 8, 64367 Mühltal, Tel. 06151- 146285
Vorstand:	
Vorsitzender:	Thomas Kipp, Alsfelder Str. 33, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle
1. Stellv. Vors.:	Lars Koppenhöfer, Tel. 06151-6640060, E-Mail: koppilars@gmail.com
2. Stellv. Vors.:	Bernd Emanuel , Annastr. 25, 64285 Darmstadt, Tel. 0615 1-2793817, E-Mail: emanuel@bec-rechtsanwaelte.de
Schatzmeister:	Peter Meisinger, Donnersbergring 22, 64295 Darmstadt, Tel. 06151-360950
Geschäftsführerin:	Anja Kipp, Alsfelder Str. 33, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle
Abteilungen:	
Schwimmen:	Michael Albers, Kollwitzweg 38, 64291 Darmstadt, Email: schwimmabteilung@dsw-1912.de
Triathlon:	Ralf Schierl, Heinrich-Delp-Str. 173, 64297 Darmstad, Tel: 01715858515, E-Mail: ralf.schierl@dsw12.de
Volleyball:	Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. 06151-1 368646, E-Mail: volleyball@dsw-1912.de
Wassersport:	Johannes Kollmann, Im Strehling 12, 64342 Seeheim-Jugenheim, Tel.: 06257-62450, E-Mail: wassersport@dsw-1912.de
Jugend:	Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de
Ältestenrat:	Egon Schwebel, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber, Lieselotte Zimmerling und Uwe Faßhauer
WVD '70:	Wasserballverein Darmstadt 1970
1. Vorsitzender:	Martin Diehl, Waldkolonie 34, 64404 Bickenbach, Tel.: 0157-72935261, E-Mail: martin.diehl1@gmx.net Konto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0000 5923 74, BIC: HELADEF1DAS Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0010 0050 60, BIC: HELADEF1DAS
Impressum:	
Herausgeber:	Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 33, 64289 Darmstadt
Redaktion/Anzeigen:	Wiebke Sturm, Heymannstraße 65, 51373 Leverkusen, Tel. 0214-31267835 Mobil: 0160-1521282, E-Mail: wiebke@wiebkesturm.de
Druck:	DieDrucker.de GmbH & Co. KG, 64354 Reinheim, www.diedrucker.de, Tel. 06162 5554
Erscheinungsweise:	Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember
Redaktionsschluss:	Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.
ISSN:	1431-3707

Aus dem Inhalt

Schwimmen
Wettkampfpremiere im neuen Nordbad Seite 7

Triathlon
Die “Generation Z” glänzt in der Regionalliga Seite 14

Triathlon
„Kult“-Status beim Allgäu-Triathlon Seite 20

Wassersport
Termin für die diesjährige Herbstwanderung Seite 27

Schwimmlehrer*innen für Kinder- und Erwachsenenkurse gesucht

Voraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre
- Gültiger Erste-Hilfe-Schein und Rettungsschwimmer in Silber
- Spaß an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Wir bieten

- leistungsgerechte Bezahlung
- Möglichkeit der Weiterbildung im Bereich Schwimmen
- ein nettes und motiviertes Team
- Arbeitszeiten nach Absprache

Bewerbung unter schwimmschule@dsw-1912.de

Projekt: Kindeswohl im Sport

Deine Kinderrechte beim DSW

1. Sicherheit

Du hast das Recht, in einem sicheren Umfeld ohne Dich belastenden Druck oder Ausbeutung zu trainieren und zu üben. Erwachsene sollten immer für Deine Sicherheit da sein, um Unfälle zu vermeiden und Verletzungen vorzubeugen.

2. Freundschaft und Team

Du hast das Recht, mit Freude an Trainings und Wettkämpfen teilzunehmen. Diese sollen Dir helfen, Freundschaft und Zusammengehörigkeit mit Deinem Team zu entwickeln.

3. Kompetenz

Du hast das Recht zu erfahren, dass Du viele und schwere Aufgaben selbst erfüllen und Dich immer weiter verbessern kannst. Du darfst erleben, dass Ihr alle unterschiedlich seid - im Sport, im Training und im Umgang miteinander.

4. Mitspracherecht

Du hast das Recht, deine eigene Meinung zu äußern und dass diese auch gehört und berücksichtigt wird. Du hast die Möglichkeit mit zu planen, und damit viele Deiner eigenen Ideen für sportlichen Aktivitäten mit Deinen Trainer*innen und Deinem Team umzusetzen.

5. Die Freiheit zu wählen

Du hast das Recht zu wählen, welchen Sport oder wie viele Sportarten Du machen möchtest. Du hast das Recht dabei zu sein, ganz gleich, wie Du deinen Sport ausüben möchtest.

6. Wettbewerbe für alle

Du hast das Recht an Wettkämpfen teilzunehmen. Du hast aber auch das Recht zu wählen, ob und an welchen Wettkämpfen Du teilnehmen möchtest. Jede*r soll das gleiche Recht zur Teilnahme haben. Wenn Du in Deiner Sportart von einem Verein in einen anderen wechselst, hast Du das Recht, auch an Wettbewerben für den neuen Verein teilzunehmen, sobald deine Registrierung dort abgeschlossen ist.

7. Passende Bedingungen

Du hast das Recht, an Trainings und Wettkämpfen teilzunehmen, die Deinem Alter, Deiner körperlichen Entwicklung und Deinem Können entsprechen.

8. Schutz

Wir alle im DSW schützen Dich vor Schäden, Gefahren, Missbrauch und Gewalt. Sollte Dir jemand etwas Schlechtes antun, werden wir Dir zuhören und helfen.

9. DSW

Du hast das Recht, bei uns im DSW in einer guten Atmosphäre Sport und Freundschaft sowie Zusammenleben zu erfahren. Dabei ist das bewusste Nachdenken über Deine eigenen Stärken und Schwächen ein wesentlicher Bestandteil von Training und Wettkampf.

DSW12

Kinder haben Rechte – auch im Sport!

Was für den Breitensport gilt, sollte auch im Leistungssport Berücksichtigung finden. Der DSW bietet beides und so ist nur logisch, dass wir uns die Rechte der Kinder bewusst machen müssen. Auch wenn die Umsetzbarkeit in einigen Punkten unmöglich erscheint und in einzelnen Fällen auch ist (Freie Wahl einer Trainingsgruppe bei alters oder leistungsgebundenen Kriterien/ Teilnahme an Wettkämpfen, die Qualifikationen erfordern...), sollte doch die Idee, die dahinter steckt transportiert werden. Die neun nebenstehenden formulierten Kinderrechte im Sport sollen anregen einmal genauer hinzuschauen und Eingefahrenes zu überdenken und ermöglichen, im Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen diese Knackpunkte zu besprechen.

Verena Szagartz, Jugendwartin

Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist. Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer untereinander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- Merck KGaA, Darmstadt
- Sparkasse Darmstadt
- VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen möchte. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle des DSW, unter der Emailadresse: geschaeftsstelle@dsw-1912.de gerne zur Verfügung.

Schwimmen

DSW-Schwimmerinnen beim Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia und Paralympics in Berlin

Nachdem die Georg-Büchner-Schule in Darmstadt dieses Jahr im Schwimmen der Wettkampfklasse III Mädchen (Jg. 2007 bis 2010) den Landesentscheid gewonnen hatte, fuhren neun Schülerinnen - allesamt Schwimmerinnen des DSW – am 13. September nach Berlin. Dort starteten sie für Hessen beim 100. Bundesfinale und erlebten mit Lehrertrainer Dominik Kömmelt unvergessliche Momente. Beim Herbstfinale traten die Landessieger aus insgesamt 13 Sportarten gegeneinander an. Die Georg-Büchner-Schule war sogar auch beim Triathlon der Wettkampfklasse III (M/J) als Landessieger in Berlin, u. a. mit Jan Landzettel aus der DSW-Schwimmabteilung im Team.

Der Schwimmwettkampf fand in der Schwimm- und Sprunghalle im Europa Sportpark Berlin statt. Als Schulmannschaft schwammen die Schülerinnen in der Wettkampfklasse III:

50 m Freistil: Milena Auer (2009), Enya Behr (2009) und Merle Knapp (2010)
4 x 50 m Lagenstaffel: Lisa Schader (2010), Anastasia Plassmann (2009), Lea Makovec (2007) und Milena Auer (2009)
50 m Brust: Giovanna Vieten (2009), Merle Knapp (2010) und Anastasia Plassmann (2009)
50 m Rücken: Lisa Schader (2010), Enya Behr (2009) und Alina Jesse (2008)
8 x 50 m Freistilstaffel

Am Ende wurden die geschwommenen Zeiten addiert und die insgesamt zeitschnellste Schule war das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin. Die Ge-

org-Büchner-Schule belegte Platz 10, was angesichts der Altersverteilung ein gutes Ergebnis war. Die starken Sportschulen aus Berlin, Dresden, Potsdam oder Magdeburg konnten deutlich mehr ältere Jahrgänge an den Start schicken.

Neben der Wettkampferfahrung beim größten Schulsportwettbewerb der Welt konnten die Schwimmerinnen ein tolles Begleitprogramm erleben, angefangen von der Ankunft im Berliner Hauptbahnhof und der Akkreditierung der Landessieger aus allen Bundesländern, Empfang in der Hessischen Landesvertretung, Führung im Deutschen Bundestag, lustige Begegnungen im Wachsfigurenkabinett von Madame Tussauds und nachdenkliche Eindrücke beim Besuch der Gedenkstätte Mauerpark. Highlight war sicherlich auch die riesige Abschlussveranstaltung im Velodrom mit Siegerehrungen und Disco. Am 17. September kamen die Mädchen schließlich müde aber glücklich wieder in Darmstadt an. Fazit: ein unvergessliches Erlebnis, das Lust auf Mehr macht und leider „viel zu kurz“ war.

Ines Schader

Nach 2 Jahren Pause wieder ein Volksbank Nachwuchspokal!

Nach zwei Jahren Corona bedingter Zwangspause findet am Sonntag, den 13.11. im neuen Nordbad der 9. Volksbank Nachwuchspokal statt. Eigentlich hätte es bereits der 11. Wettkampf sein müssen, denn der ehemalige DSW Kinder- und Jugend-Wettkampf wird seit 2012 unter der Schirmherrschaft der Volksbank Südhessen e.G. veranstaltet, musste aber 2020 und 2021 leider ausfallen. Bis 2019 fand die Veranstaltung im Schul- und Trainingsbad am Woog statt, das nun nicht mehr zur Verfügung steht. Somit wurde auch der Modus auf den neuen Wettkampfort angepasst, von der Kurzbahn geht es jetzt auf die 50 m Bahn, von der Handzeitnahme zur automatischen Zeitmessung mit LED Anzeige. Der aktuell eintägige Wettkampf für die Jahrgänge 2006 bis 2012 beinhaltet alle vier 100 m Lagen, die 50 m Freistil sowie 200m Rücken und 200m Lagen. Es wird wie immer viele Prämienläufe geben.

M. Albers

Wettkampfpremiere im 25m-Becken des Nordbads

Doppelt aufregend waren die DMSJ-Staffelmeisterschaften in diesem Jahr im Bezirk Süd: Für viele Kinder des jüngsten Doppeljahrgangs 2013/2014 (E-Jugend) war es einer der ersten Wettkämpfe überhaupt und für alle war es der erste Wettkampf im 25 m Becken des Neuen Nordbads. Auch wenn zunächst einige technische Hürden überwunden werden mussten, so war es doch eine gelungene Veranstaltung. Bei offenem Bäderbetrieb kamen auch einige – vor allem jüngere – Badegäste zum Beckenrand, um fasziniert das Wettkampfgeschehen zu beobachten.

Obwohl die DMSJ das Highlight schlechthin ist, weil man gemeinsam mit den Vereinsfreundinnen und -freunden im Team schwimmt und sich gegenseitig anfeuert, gab es aus dem Bezirk Süd keine Anmeldungen anderer Vereine. Im Bezirk West erging es dem TV Wetzlar ebenso, so dass wir die DMSJ kurzerhand zusammen austrugen: am Start waren daher 16 Mannschaften des DSW 1912 Darmstadt sowie vier Mannschaften des TV Wetzlar.

Die Stimmung war ausgelassen und es hagelte Bezirksmannschaftsmeistertitel für die DSW-Schwimmerinnen und Schwimmer

C-Jugend (m)

E-Jugend (w)

der E-, D-, C- und B-Jugend (jeweils männlich und weiblich) sowie für die D- Jugend mixed, die A-Jugend männlich und die Offene Klasse mixed.

Die geschwommenen Zeiten der Staffeln waren so gut, dass sich viele der Teams für das Hessenfinale qualifizieren konnten, das am 26./27.11. in Frankfurt Höchst stattfindet. Dort dürfen die sechs schnellsten Mannschaften Jugend E-A starten und um die Hessentitel und die begehrten Stoffabzeichen kämpfen. Nach aktuellem Stand (ohne Gewähr!) liegt hessenweit die 1. Mannschaft DSW 1912 Darmstadt C-Jugend (Jg. 2009/2010) weiblich auf Platz 1, aber auch die anderen Mannschaften haben die Chance sich in Frankfurt Höchst gut zu platzieren. Ab der D-Jugend (Jg. 2011/2012) lockt sogar der Endkampf Ende Januar 2023 in der Schwimmoper in Wuppertal, für den sich bundesweit die sechs zeitschnellsten (ggf. für die D- und C-Jugend die zwölf zeitschnellsten Mannschaften – je nach Corona-bedingten Einschränkungen) qualifizieren können. Also: nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf!

Ines Schader

D-Jugend (m)

E-Jugend (m)

D-Jugend (mixed)

C-Jugend (w)

Reife Leistung!

Beim diesjährigen zehnten Zwölf-Stunden-Schwimmen im Juli in Mörfelden ging unser DSW-Clubkamerad Walter Rippl an den Start:

Nach seinen ersten 2000 Metern gab er sich keineswegs zufrieden, sondern stieg ein weiteres Mal ins Becken um nocheinmal 1500 Meter abzuleisten. Aber Walter wäre nicht Walter, wenn er nicht alles aus sich herausgeholt hätte, und so brachte er es nach seinem dritten Durchgang auf insgesamt, sehr beachtliche 5100 Meter.

Nicht ganz unerheblich an dieser Leistung wäre zu erwähnen, dass es sich bei Walter nicht um einen unserer Nachwuchstalente handelt, sondern um den, mit stolzen 81 Jahren, ältesten Teilnehmer der Veranstaltung.

Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser reifen Leistung und wünschen weiterhin so viel Kraft und Gesundheit!

Die Schule ist rum – Zeit für neue Herausforderungen!

Entdecke mit einem Bundesfreiwilligendienst beim THW neue Seiten an Dir im Bereich Technik, Verwaltung oder Öffentlichkeitsarbeit! Wir bieten dir eine 39-Stunden-Woche mit flexiblen Arbeitszeiten, 30 Tagen Urlaub und 452,-€ Taschengeld im Monat. Du kannst die THW-Grundausbildung und spannende Zusatzausbildungen absolvieren.

Dein Kontakt zu uns:

THW-Regionalstelle Darmstadt,
Eschollbrückerstr. 24, 64295 Darmstadt
06151-308750, mail: poststelle.rst_darmstadt@thw.de
www.thw-bufdi.de

Triathlon

Die “Generation Z” glänzt in der Regionalliga

03.10.2022 – Die Regionalliga Saison nimmt ihr Ende und das Team des DSW-Darmstadts hat eine überragende Saison mit einem extrem jungen Team abgeliefert. In der Besetzung Adrian Hausding, Samuel Möller, Loy Albrecht, Leo Hahn und Sascha Petermann als Team-Captain ging es für das junge und noch uneingespielte Team nach Gelnhausen, wo man noch schwer zu kämpfen hatte mit dem Doppelsprint-Format und der starken Regionalliga. Durch einen Sturz auf dem Rad von Adrian Hausding sah es nach einem nicht allzu guten Saisonauftakt aus. Mit Platz 8 im Gepäck und zwei Punkten ging es nach Hause mit dem Willen es in kommenden Rennen besser zu machen. Das Rennen hat einen wahren Ruck durchs Team lassen gehen und in den anschließenden Trainingswochen, sah man, dass alle das Ziel hatten einen Podiumsplatz einzufahren. Beim zweiten Wettkampf der Regionalliga fand man sich beim Burgwald-Triathlon zusammen, der ein besonderes Format für die Sportler bereithielt. Samuel Möller und Adrian Hausding gingen auf die verkürzte Sprint Distanz, während Leo Hahn, Lasse Koch und Frederic Brussig auf der etwas verlängerten Sprint Distanz starteten. Das Rennen wurde mit einem Jagdstart und Windschattenverbot durchgeführt, was zum

V.l.: Samuel Möller, Frederic Brussig, Leo Hahn, Loy Albrecht

Vorteil starker Radfahrer war. Mit einem starken Rennen von Lasse Koch konnte er sich über die lange Distanz den Sieg sichern, während Adrian Hausding auf der kurzen Distanz 2. wurde und Samuel Möller das Podest als 3. abschloss. Durch die Plätze 14 und 22 von Leo Hahn und Frederic Brussig konnte man den starken 2. Platz in der Gesamtwertung holen.

Als nächstes ging es zum Team Wettkampf nach Viernheim, wo 4 der 5 Athleten auf der Strecke zusammenbleiben müssen und der 4. Athlet der über die Linie kommt für die Wertung zählt. Mit Adrian Hausding, Loy Albrecht, Samuel Möller, Leo Hahn und Paul Braun ging es an die Startlinie. Nach einem soliden Schwimmen, befand sich die junge Truppe knapp hinter dem Vfl Münster auf Platz 2. Auf dem Rad konnte man den Abstand nicht verkürzen aber auf den Rest des Feldes vergrößern. Im abschließenden Lauf zeigte man Standfestigkeit und konnte erneut einen 2. Platz in der Gesamtwertung ins Ziel bringen. Also fehlte nur noch eins: Der Tagessieg. Das sollte beim Saisonabschluss beim Kinzigman angegriffen werden.

Bei verregnetem Wetter ging es also noch einmal an die Startlinie beim Kinzigman. Eine Sprintdistanz stand vor den Athleten Samuel Möller, Adrian Hausding, Loy Albrecht, Leo Hahn und Frederic Brussig. Beim Schwimmen konnte sich Samuel einen Vorsprung auf die erste Gruppe erkämpfen, welche von Loy angeführt wurde und alle weiteren 4 DSW Jungs enthielt. So ergab es sich, dass in der 8 köpfigen Führungsgruppe alle 5 DSW Athleten saßen. Auf der Radstrecke konnte das Team also überragend zusammenarbeiten und den anderen Teams direkt Druck machen. Die abschließenden fünf Kilometer, auf einer kurvigen Rasen Strecke, waren dann für alle ein hartes Stück Arbeit, das für Samuel mit dem Tagessieg belohnt wurde. Adrian Hausding konnte mit einem starken Lauf Platz 4 sichern. Loy Albrecht und Leo Hahn verhalfen mit Platz 12 und 15 zu dem deutlichen Tagessieg des DSW. In der Abschlusstabelle konnte man einen überragenden 2. Platz bejubeln.

Eine wahre Erfolgsgeschichte für das junge DSW-Team, dem am Anfang der Saison niemand so recht einen Podiumsplatz oder einen Sieg zugetraut hat. Das Newcomer Team hat auf sich aufmerksam gemacht und gezeigt, dass die Zukunft des DSW in sicheren Händen liegt.

Samuel Möller

Süddeutscher Meistertitel mit Tagessieg

05.09.2022 – Auch beim abschließenden Saisonrennen der zweiten Triathlon Bundesliga in Hannover waren die Triathleten des DSW Darmstadt eine Klasse für sich und sicherten sich den Tagessieg. Erstmals in der Ligageschichte wurde eine sogenannte Paarstaffel ausgetragen, bei dem jeweils zwei Athleten einen Supersprint Triathlon (400m Schwimmen, 10km Radfahren, 2,5km Laufen) absolvieren mussten, bevor sich an ihre übergeben Teamkollegen durften, welche die gleiche Distanz absolvierten. Uwe Drescher, Felix Kirmaier, Lars Anders und Jonas Uster setzten die Teamtaktik perfekt um und gewannen das Rennen.

Mit dem Tagessieg sicherten sich die Darmstädter auch die Meisterschaft in der zweiten Triathlon Bundesliga und dürfen sich somit zum vierten Mal in Folge süddeutscher Mannschaftsmeister nennen. „Der Titel ist jedes Mal wieder etwas besonderes und wird niemals zur Gewohnheit.“, beschreibt DSW-Teamkapitän Uwe Drescher, der an allen vier Titelgewinnen beteiligt war.

Ebenfalls in Hannover fand das letzte Rennen in der ersten Triathlon Bundesliga statt. Im Rennen der Damen landeten die Darmstädterinnen mit Lucie Kammer, Niki Buggenhout, Lina Gerlach und Janne Kühner auf Platz zwölf in der Tageswertung.

Damit beenden sie die Saison auf Platz neun in der Tabelle. Bei den Herren landete das DSW Team um Lennart Sievers, Jan Bader, Nils Huckschlag und Robin Schüssler in Hannover auf Platz sechs. In der Ligatabelle machten die Darmstädter damit noch vier Plätze gut und beenden die Saison auf Platz acht.

„Nach einem durchaus schwierigen Saisonverlauf beenden wir dieses Jahr mit einer positiven Note und zwei Top 10 Platzierungen. Mit diesem Eindruck können wir motiviert schon die Pläne für kommendes Jahr angehen.“ bilanzierte der sportliche Leiter des DSW Thomas Hauck-Pignède.

Auch international waren am Wochenende wieder einige darmstädter Athleten am Start. Beim Weltcup im spanischen Valencia zeigte Lisa Tertsch erneut ihre überragende Laufform und sicherte sich im Schlussspurt den Sieg. Henry Graf wurde bei seinem Weltcupdebüt in einen Massensturz verwickelt und musste leider das Rennen aufgeben.

Im portugiesischen Alhandra triumphierte Finja Schierl beim Europacup und sicherte sich damit ihren ersten Sieg in der Elite Kategorie. Teamkollegin Katharina Möller landete auf Platz sechs. Fabian Kraft wurde bei den Herren 47. In Bled (Slowenien) wurde unterdessen ein Junioren Europacup ausgetragen. Hier belegte Johanna Uherek Platz neun, Moritz Göttler landete auf Rang 17.

Bilder- und Foto-Credits: DTU/Petko Beier, Bettin Photography, World-Triathlon, Europe-Triathlon Triathlon Team DSW Darmstadt

Nils Huckschlag, Robin Schüssler, Lennart Siever, vorn Jan Bader

Lucie Kammer, Janne Kühner, Niki Buggenhout, Lina Gerlach

Lars Anders, Jonas Uster, Uwe Drescher, Felix Kirmaier

Lisa Tertsch

Ins Ziel gerettet – Aufstieg in die 1. Hessenliga

12.09.2022 – Am Sonntag, 04. September konnte unser Männerteam der 2. Hessenliga beim vierten und abschließenden Rennen in Oberursel den 4.Platz erreichen und somit in die 1. Hessenliga aufsteigen. Das Saisonfinale wurde – im für alle ungewohnten – Swim & Run Format (mit Mehrfachwechsel) durchgeführt. Bei 3 x 2 km Laufen und 2 x 250 m Schwimmen lag die Renndauer dabei bei lediglich knapp über einer halben Stunde.

Das Podium

Wie beim letzten Saisonrennen im Spätsommer nicht unüblich stand die Team-Besetzung bis kurz vor knapp noch nicht fest. Die Ausgangslage für uns war eigentlich glänzend. Mit vier Wertungspunkten Vorsprung auf Rang 2 sah es gut aus für Meisterschaft + Aufstieg.

Dass das Ganze doch ein „enges Höschen“ werden sollte zeichnete sich jedoch bereits bei unserm Zusammentreffen am TaunaBad in Oberursel ab. Nach und nach wurde klar, dass wir heute nur zu viert starten würden, wobei der ein oder andere im Vorfeld eher davon ausging als fünfter Starter nur das Ergebnis „absichern“ zu müssen.

Coach Matze setzte für uns das Ziel nach den bisherigen Platzierungen 1,2 und 3 heute dann konsequenterweise mit Rang 4 die Gesamtführung zu verteidigen.

Und genau so kam es dann auch. Matze zeigte mit den besten Wechselzeiten aller Ligastarter worauf es bei diesem Rennformat besonders ankommt, Felix kämpfte sich trotz Erkältung stark durchs Rennen und für Benjamin – als besten Schwimmer im Team – waren bei seinem erst 2ten Ligarennen überhaupt die kurzen Schwimmdistanzen lang genug bzw. für Hannes kurz genug, um immer wieder einige Platzierungen nach vorne gut zu machen. :)

Die Ergebnisse:
Matthias Stücher (Platz 7., 33:29), Hannes Meister (Platz 19., 35:29), Felix Hennerici (Platz 25, 36:10), Benjamin Dotzauer (Platz 34, 38:02)

Jeder hatte somit zum Saisonabschluss nochmal alles gegeben und wir hatten ein tolles Rennen und viel Spaß. Das Podium war für uns an diesem Tag außer Reichweite, aber es reichte tatsächlich mit knappem Vorsprung genau für Rang 4 (von 11 Teams), welcher für den Gesamtsieg in der Endabrechnung reichte.

Ähnlich anstrengend wie das Rennen war dann die Wartezeit auf das wohlverdiente Siegerbier. Im dünnbesetzten Schwimmbadkiosk wurden erst in Seelenruhe zig Mahlzeiten angefertigt bevor dann endlich die wohltemperierten Getränke sehnsüchtig entgegengenommen werden konnten.

Als sportliche Highlights sind noch Paul Brauns Gesamtsieg beim 2ten Ligarennen in Fritzlar und Matthias` 2. Platz beim Heimrennen am Woog zu nennen. Des Weiteren Paul Liebenows späte, aber noch rechtzeitige Erkenntnis beim Woogsprint, dass die

Hannes Meister, Benjamin Dotzauer, Matthias Stücher, Felix Hennerici

Laufschuhe in der Wechselzone deutlich besser aufgehoben sind als an der Jugendherberge beim Schwimmstart. :)

Abschließend bleibt zu sagen, dass mit unserer Truppe der 2. HTL die vllt. nicht immer professionellste Mannschaft am Ende die Nase vorne hatte, allerdings konnten wir auf einen großen Pool unterschiedlich ambitionierter Athleten zurückgreifen und hatten immer viel Spaß. Auch gingen bei allen 4 Rennen keine Einzelstarter in einer Mannschaftswertung an den Start, sondern wirklich ein Team, das sich gegenseitig pushte und immer zusammen auch einen schönen Sonntag verbrachte.

Um im nächste Jahr in der 1. Hessenliga mithalten zu können bleibt nun über den Winter wieder für Jeden etwas Zeit, um an den jeweiligen Stärken und Schwächen zu arbeiten.

Am Teamerfolg beteiligt waren:
3. Starts: Felix Hennerici, Matthias Stücher, Hannes Meister
2. Starts: Benjamin Dotzauer, Tom Gropp, Paul Braun
1. Start: Tobias Zöller, Paul Liebenow, Sebastian Sauer, Nikolas Remé

Hannes Meister

Saisonabschluss in der Seniorenliga

21.09.2022 – Am Sonntag, 18.9. trafen sich Thomas Rupp, Alex Borsch, Markus Lohnes und Maren Grimm um 6.50 Uhr beim ALDI in Babenhausen. Allerdings wollten wir uns nicht für ein Schnäppchen am Montag anstellen.

Bei 10° Außentemperatur ging es zum Sickenhöfer See, wo uns schon beim Aufkleben der Rad+Helmnummern die Finger kalt wurden. Auch Andi Kropp machte wohl die Kälte zu schaffen, denn auf meine Frage, ob es bei der Temperatur evtl einen Duathlon gebe, konnte er nicht antworten, da er „so ein Rauschen in den Ohren“ hatte.

Das Schwimmen im geradezu kuscheligen 19° warmen See war im Nachhinein unser kleinstes Problem.

Es zeigte sich bei uns aber echter Teamgeist, wir waren keine zusammengewürfelte Truppe, sondern EIN Team. Geschlossen ging es zum Schwimmstart, wir wünschten uns noch viel Spaß beim Rennen und ein gesundes Ankommen. In der Wechselzone zogen wir alles an, was es gab: Trikots, Westen, Handschuhe, Mützen…

Das Radfahren verlief dann in mir wohlbekannter Manier. Einer nach dem anderen rauschte an mir vorbei, allerdings nicht ohne aufmunternde Worte zu verlieren. Aber mit der Kälte und dem Wind hatten alle in diesem Rennen zu kämpfen. Doch auch diese Radstrecke nahm ein Ende und wir hatten wieder festen Boden unter den Füßen, wenn diese auch erstmal nicht so spürbar waren.

Auf der Laufstrecke trafen wir uns dann fast alle wieder, bis auf Markus, der so schnell unterwegs war, dass er nicht mehr gesehen ward. Dafür empfing er uns – schön warm eingepackt – im Ziel. So wie gestartet standen wir auch im Ziel zusammen und freuten uns über die Teamleistung.

Die Jungs müssen allerdings extra gelobt

werden, da alle auch kurzfristig die 4. HL mit ihren Starts bei einigen Rennen unterstützt hatten. Besonders muss hier Alex erwähnt werden, der die letzten 4 Wochenende in ganz Hessen unterwegs war.

Nach dem gemeinsamen Auschecken saßen wir noch gemütlich bei Alex im WoMo zusammen, bei Kürbissuppe, Brot, Kaffee und Keksen. Was hätten wir auch besseres an diesem ungemütlichen Sonntag Vormittag machen sollen??

Danke, Jungs, hat es super Spaß gemacht mit euch!

Maren Grimm

Alex Borsch, Maren Grimm, Thomas Rupp, Markus Lohnes

Wenn man „Kult“-Status erreicht

30.08.2022 – Blaskapelle, lachende Gesichter, ein riesiger türkisgrüner See, eine „hügelige“ Radstrecke und der Kuhsteig. Alles das schreit nach dem großen Allgäu-Triathlon. Auch dieses Jahr machen wieder viele tausend Triathlonbegeisterte mit, um am Ende durch den Kult-Zielbogen zu laufen.

Samstagmittag. Auf dem Gelände des Allgäu-Triathlons ist schon mächtig was los. Viele Teilnehmer treiben sich auf der Triathlonmesse herum und wiederum andere sitzen im großen Zelt und nehmen an der Pastaparty teil. So auch wir, Noémi Preuschhoff, Max Bergander und Finn Sauer. Ein Blick in die Runde verrät, wir sind dann wohl die jüngsten Teilnehmer auf der olympischen Distanz. Mit 14/15 Jahren senken wir den Durchschnitt erheblich. Nach ausreichender Kohlehydratzufuhr, vielen Polkas und noch mehr Gesprächen über den morgigen Tag kommt Hannes, der Veranstalter, auf seiner rosanen Kuh ins Zelt geritten – gefolgt von

seinem Hofstaat. Die Wettkampfbesprechung mit der Vorstellung der prominenten Athlet*innen ist somit eröffnet. Unter ihnen auch Britta Steffen, die Olympiasiegerin von 2008, die in Peking über 100m und 50m Freistil Gold holte. Sie wird morgen in der Staffel gegen Noémi im Schwimmen antreten – oder war es andersherum?

Nach der Wettkampfbesprechung vertreiben wir uns die Zeit, schauen uns auf der der Triathlonmesse um und besichtigen die Strecken. Auch unserem DSW Sponsor sailfish statten wir einen Besuch ab und ergattern noch einen schnellen Leih-Neoprenanzug für Noémi. Die Starkregenfälle der letzten Tage haben nicht nur den See um 45cm steigen, sondern auch die Wassertemperatur auch um 4° fallen lassen. Im Wasser soll Noémi nicht frieren und sich nicht zu lange aufhalten, meint auch der Kollege von sailfish und stellt das gute Teil kurzerhand kostenlos zur Verfügung – Danke dafür. Den Rest des Tages fachsimpeln wir über das, was uns erwartet, sprechen über die Strecken, die Prozente der Anstiege und welche

Finn Sauer

Einzelzeiten wir anstreben. Beim gemeinsamen Abendessen im „lustigen Hirschen“ verabreden wir uns für Sonntag um 07:30 Uhr zum CheckIn.

Der Tag beginnt um 6 Uhr mit der Anreise nach Bühl am Alpsee. Während Noémi im Auto sitzt, fahren Finn und Max mit dem Rad von der Riedlinger Alpe – aus dem Paradies über den Wolken – in die nebelverhangene Wettkampfkulisse. Nach einrichten des Wechselbereichs und mehrmaligem Ablaufen der Laufwege geht es gemeinsam zur

Noémi Preuschhoff

Noémi Preuschhoff, Finn Sauer, Max Bergander

Schwimmstrecke am Hafen. Die Mittel- und Sprintdistanz gehen auf die Strecken und wir schauen den Athlet*innen beim kurzen Landgang und dem folgenden Sprung ins Hafenbecken zu.

Die Aufregung ist jetzt schon groß. Kurz vor unserem Start haben sich die Wolken ganz verzogen und geben den Blick auf den See frei. Als alle Starter der Startgruppe „Olympisch/Staffel“ im Wasser sind, ertönen kurz darauf die Böllerschüsse und ab jetzt heißt es durchziehen. Die ersten 1.000m laufen bei Noémi sehr gut, der Start ist fair und sie kann sich gleich weiter vorne einreihen. Beim Schwimmen durch den engen Hafen und beim Landgang ist dann mega Stimmung, was Noémi zusätzlich pusht. Auf den letzten 500m gibt sie nochmal richtig Gas, der Weg zur Wechselzone ist dann lang, steil, stetig bergauf, aber machbar. Beim Wechsel liegen die DSW Jugendteam Staffel auf Platz 8, nur 2min hinter Britta Steffens Staffel! Nach kleinen Problemen mit dem Chip rennt Finn schließlich zur Radstrecke. „Auf dem Weg zum Kalvarienberg (20%) war immer fett Stimmung, man hatte richtig Bock hochzufahren. Man hat zwar Ohrenkrebs bekommen, aber den hat man gern bekommen“, sagt Finn im Nachhinein über die Radstrecke. Nach dem ersten Highlight wird es ruhiger und nur noch vereinzelt in den Orten wird Stimmung gemacht. Der lange Aufstieg zum Ettensberg wird wie immer mit AC/DC beschallt – das kennt man ja vom Heimrennen. Auf den letzten Anstieg folgt die Traumabfahrt zum Alpsee. Platz 6 nach dem Radfahren!

Nach erfolgreichem Wechsel läuft Max los. Die ersten Kilometer gehen am See entlang und sind – laut Max – zwar hügelig aber sehr schön. Am Kuhsteig (30%) wird sehr viel Stimmung gemacht und auch an den Verpflegungsstationen wird man mächtig motiviert. „Oben angekommen sind alle

gegangen und haben sich für die letzten Kilometer zum Ziel gerüstet. Alle sind nur noch runter gerollt, da hatte keiner mehr wirklich Kraft. Das war sehr witzig, aber ich hatte auch kaum noch Kraft“, so Max. „Das letzte Stück hat sich dann nochmal gezogen, aber es sind immer wieder Leute am Rand, die dich motivieren“.

Finn und Noémi warten kurz vorm Zielbogen auf Max um zu dritt ins Ziel zu laufen um den Moment gemeinsam zu genießen. Im Ziel gibt es fette Medaillen und jeder ist froh es bis hierhin geschafft zu haben. Alles in einem haben wir drei ordentlich abgeliefert und können stolz auf unsere Leistung sein. Mit Platz 6 von 51 (2:34h) in der Staffelwertung haben wir „Kult”-Status erreicht. #bekult Nicht zu vergessen sind auch unsere Vino&Cappuccino Starter*innen. Anne Giesler rockt ihre erste olympische Distanz in 3:18h und Tobias Hübler bügelt über seine erste Mitteldistanz in 5:39!

Noémi Preuschhoff und Sebastian Sauer
Bilder: Kerstin Bergander, Markus Preuschhoff, Sebastian Sauer

Hafen

Max Bergander, Finn Sauer, Noémi Preuschhoff

Kalvarienberg

Der Tag danach

DSW Team verpasst Zweitligapodium in Viernheim

29.08.2022 – Beim vierten Saisonrennen der zweiten Triathlon Bundesliga in Viernheim landete die Mannschaft vom Triathlon Team DSW Darmstadt auf dem fünften Platz in der Tageswertung. Erstmals in dieser Saison wurde ein Teamrennen über 4x350m Schwimmen, 10km Radfahren und 2,5km Laufen ausgetragen. Die extrem kurzen Strecken führten zu einem teilweiße chaotischen Rennverlauf. Die Darmstädter in der Besetzung Moritz Göttler, Felix Kirmaier, Lars Anders und Uwe Drescher kamen auf Platz fünf liegend aus dem Wasser und konnten sich mit der schnellsten Radzeit des Tages bis auf den zweiten Platz nach vorne arbeiten. Beim abschließenden Lauf fielen die DSWler dann aber wieder auf den fünften Platz zurück. Damit verpassten die Darmstädter erstmals seit 2016 (!) das Tagespodium bei einem Rennen in der zweiten Bundesliga.

„Jede Serie findet irgendwann ihr Ende. Das kurze und sehr schwimmlastige Rennformat kam uns definitiv nicht entgegen“, ordnete der Darmstädter Teamkapitän Uwe Drescher die Leistung seiner Mannschaft ein. Die Tabellenführung in der Gesamtwertung der zweiten Bundesliga verteidigten die DSWler dennoch souverän und gehen nun mit einem Vorsprung von neun Punkten auf die Verfolger aus Würzburg in das letzte Saisonrenne in Hannover am kommenden Wochenende.

Ebenfalls in Viernheim am Start war die Regionalliga Mitte. Hier belegten die Darmstädter Jungstars Paul Braun, Adrian Hausding, Samuel Möller, Leo Hahn und Loy Albrecht den zweiten Platz.

Leo Hahn, Adrian Hausding, Samuel Möller, Paul Braun, Loy Albrecht

Wettkampfbericht 4. Hessenliga in Rodgau

26.08.202 – Der Wettkampftag startete in aller Herrgotts-Frühe um 6.30 Uhr zum vereinbarten Treffpunkt am Nordbad. Durch glückliche Fügung konnten wir den DSW-Vereinsbus zur gemeinsamen Anreise nach Rodgau nutzen, was die tageszeitbedingte Müdigkeit in den Gesprächen schnell verfliegen ließ. Da offensichtlich am Vortag alle ihre Nudel-Teller aufgegessen hatten, war die Sonne geneigt dem ganzen Tag die Ehre zu erweisen. Durch krankheitsbedingte und sonstige Ausfälle mussten 60% des ursprünglich geplanten Teams ersetzt werden, was dazu führte, dass die Ersatzstarter eine Verjüngungskur von 10 – 20 Jahren erfahren durften. Leider nur auf dem Papier und bezogen auf die Altersklasse. Da war der Ehrgeiz natürlich geweckt, „den jungen Hüpfern“ mal zu zeigen, wo der Frosch die Locken hat. Der Badesee in Rodgau hatte sich aufgrund der warmen letzten Wochen auf eine angenehme Badewannentemperatur aufgeheizt, was durch das morgens verkündete Neopren-Verbot erwartungsgemäß bestätigt wurde. Einige Teilnehmer hatten die Hoffnung wohl noch nicht aufgegeben und den Anzug umsonst mitgeschleppt. Auch beim Rodgau-Triathlon machte sich der Personalmangel der DLRG und des Vereins bemerkbar, so dass die Schwimmstrecke wegen fehlender Helfer geändert werden musste.

Der mahnende Zeigefinger kann hier nicht ignoriert werden: „Fehlendes Engagement betrifft somit irgendwann jeden“.

Aufgrund der Streckenänderung war nicht genau bekannt, welche Schwimm-Distanz schlussendlich absolviert wird. Glaubt man dem Veranstalter so waren es in etwa 450 m, möchte man lieber einer Trainings-Uhr Vertrauen schenken, so könnten es auch 550 m gewesen sein. Zum Glück spielte dies keine wirkliche Rolle, da die Strecke für alle gleich war. Nach dem Schwimmen musste gefühlt eine „Steilwand aus Sand“ bestiegen werden, bis es in die gut organisierte Wechselzone ging. Platz für Ausrüstung und Räder war dort genug vorhanden, man kam sich nicht nennenswert in die Quere. Von dort ging es auf die Radstrecke, wo es zärtliche 14 km zu absolvieren gab. Über den Rodgau-Ring zum ersten Wendepunkt pedalierten die Athleten zum flachen Hauptteil, welcher auf den klangvollen Namen „Kreisquerverbindung K174“ getauft war. Nach der zweiten Wende vor der Kreuzung mit der B459 durfte der schattige Wald beim Weg retour nochmals genossen werden. Die anschließenden 5 km Laufstrecke führten größtenteils über waldige Schotterwege, einmal um den Badesee herum, bis man zum Zielsprint ansetzen durfte. Im Ziel konnte man sich mit Wasser, Apfelsaft, Obst und trockenem Kuchen belohnen. Die Teammitglieder, welche bereits gefinisht hatten, stellten an der Zielgeraden jubelnd sicher, dass die DSW’ler auch das allerletzte Körnchen verfeuerten. Anschließend wurde sich rege über den Verlauf ausgetauscht: unsere alten Hasen hatten den Wettkampf in eiserner Routine abgespult, für unseren Liga-Neuling bleibt dieser Tag als erster Triathlon in der Hessenliga in guter Erinnerung, ansonsten gab es keine besonderen Vorkommnisse. Nachdem sich alle einig waren, das Marmeladenglas bis zum Grund ausgekratzt zu haben und grob die Zeiten und Plätze ausgetauscht waren, wurde gemeinsam auf die Verkündung der Ergebnisse hin gefiebert. Am Ende dann die Erlösung, wir hatten uns mit 61 Punkten haarscharf gegen die 1. Mannschaft vom SKV Mörfelden auf den dritten Platz durchgesetzt. Abschließend waren sich alle einig: ein super Tag mit einem schönen Wettkampf, der am Ende durch den dritten Platz ein süßes Sahnehäubchen bekommen hatte.

David Freibott

Wassersport

Liebe Mitglieder der Wassersportabteilung

Nach den letzten beiden Jahren, die geprägt waren von Corona bedingten Beschränkungen war das jetzt zu Ende gehende Jahr wieder ein fast „normales“ Vereinsjahr. Alle geplanten Fahrten, sportlichen Aktivitäten und Veranstaltungen konnten stattfinden. Vielen Dank all denen die durch ihr Engagement dies ermöglichten.

Auch ein dickes Dankeschön all denen die sich bei Arbeiten an Haus, Grundstück, Erhalt des Bootsmaterials und vielem mehr engagierten. Auch all denen die mitgeholfen haben das Vereinsleben mitzugestalten und zu bereichern. Erfreulicherweise ist auch in diesem Jahr unsere Abteilung wieder gewachsen. Alle neuen Mitglieder wollen wir auf diesem Wege noch einmal herzlich willkommen heißen.

Wir wünschen euch allen viel Ruhe, Gesundheit und Besinnlichkeit für die anstehende Adventszeit, hoffentlich noch den einen oder anderen schönen Tag zum paddeln oder rudern, und kommt alle gut ins neue Jahr.

Euer Vorstand

Terminplan November und Dezember 2022

Datum	Was ist los?	Zuständig
12.11.22	10.00 Uhr Gemeinschaftsdienst	Vorstand
13.11.22	Herbstwanderung	Daniela Voß, Edith Herber
27.11.22	12.00 Uhr Fahrt auf dem herbstlichen Altrhein	Vorstand
27.11.22	Eisvogelfahrt nach Guntersblum (Bezirksfahrt)	
	Treffen um 10.00 Uhr am Bootshaus	Manuel Jänike

Herbstwanderung am 13.10. auf dem Kühkopf

Um nach der Paddelsaison auch mal die untere Extremität zu bewegen findet auch in diesem Jahr die Herbstwanderung der DSW Wassersportabteilung statt.
Unser Weg führt uns vom Bootshaus über den herbstlichen Kühkopf zum Hofgut Guntershausen. Das Hofgut wurde im Fluss“. Danach geht es zurück zum Boothaus, wo uns ein warmes Mittagessen erwartet.
zum Umweltbildungszentrum umgebaut. Wir besichtigen die sehenswerte Ausstellung zum Thema „Mitten

Treffpunkt:
Sonntag, 13.11.
10.00 Uhr Bootshaus

Wanderung zum Hofgut und retour.

13.00 Uhr Mittagessen im Bootshaus (Anmeldung erforderlich!) Es bekocht uns die Metzgerei Vatter mit einer „Budapester Pfanne“. Circa 14,-€ - 15,- € pro Person.

Vielleicht macht der ein oder die andere einen Kuchen??

Anmeldung zum Mittagessen bis 06.11.22 an

Edith Herber
edith.herber@t-online.de
06131 – 670508
01726097316

Daniela Voß
daniela-voss@gmx.net
06151 – 400982

Wir freuen uns über rege Teilnahme und auf einen schönen Tag mit euch,

Daniela und Edith vom
Herbstwanderungskomitée

Kenterrollentraining

Ab Mittwoch den 12.10 geht wieder das Kenterrollentraining los.

Das Kindertraining geht von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr (Wasserzeit). Das Erwachsenentraining ist direkt danach von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr (Wasserzeit).

Zum Kindertraining Treffen wir uns um 17:10 Uhr vor dem Nordbad und gehen dann alle zusammen in das Bad.

Jeder der nur zum Schwimmen kommen möchte, kommt bitte zum Kindertraining, da wir da eine Bahn mehr haben. Wie letztes Jahr wird das Training von Bo und Bjarne Norgaard geleitet.

Da wir nur zwei Trainer sind macht es auch Sinn die Teilnehmer pro Trainingseinheit auf vier Paddler zu begrenzen, damit jeder genug Zeit im Boot hat.

Bei Interesse bitte auf WhatsApp schreiben damit ich euch in unsere Gruppe hinzufügen kann. Wer kein WhatsApp hat kann mich natürlich auch anrufen oder eine Mail schreiben.

Handynummer Bo: 015166552294;
bei Fragen gerne melden.

Gruß
Bo Norgaard

Liebe Mitturner*innen und -preller*innen,

es geht wieder los mit dem Turnen und Prellen in den gewohnen Hallen zu den bekannten Zeiten:
- Ab dem 10.10. montags in der Kasinohalle von 19.20 bis 20.40 (Gymnastik, Zirkel, Spiele)
- Ab dem 13.10. donnerstags in der Ludwig-Schwamb-Schule in Eberstadt ab 18.00 Uhr (Prellball)

Ich freue mich auf rege Teilnahme,
Markus Haas
PS: Es gelten die Corona-Regeln der Stadt Darmstadt

Übrigens

... Beim Verlassen des Bootshauses, egal ob zum paddeln/rudern oder zum nach Hause fahren bitte darauf achten, dass alle Türen (auch die Metalltür zum Haus) verschlossen sind. Ebenfalls ist das Wasser abzustellen.

… Beim Bedienen des Schließcoins bitte darauf achten, dass der Coin 10 – 15 Sekunden ruhig vor den Drehknopf gehalten wird. Ihn nicht daran vorbeiziehen, das führt zu Fehlfunktionen. An der Holzeingangstür nach dem öffnen den Hebel drehen bis sich der Schnapperriegel in der unteren Stellung befindet.

… denkt bitte daran Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen umgehend dem Vorstand der Abteilung und der Geschäftsstelle des Gesamtvereins mitzuteilen

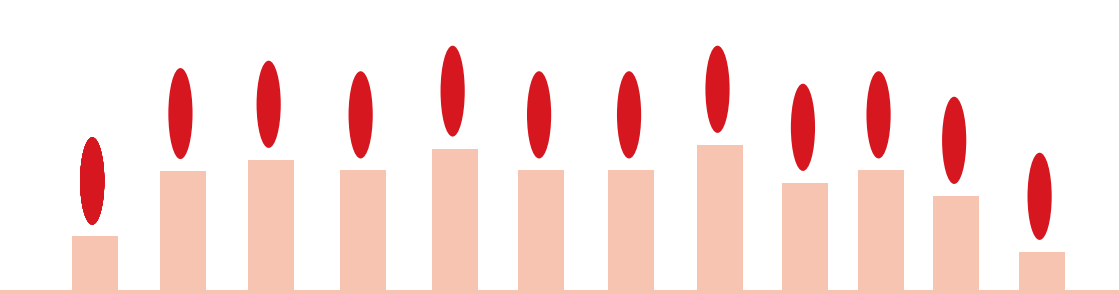
… Beiträge für die DSW-Nachrichten Januar/Februar 2023 bis 15.012. 2022 senden an: E-mail: mechthild@family-herbst.de. Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen!

Wenn man die Sparkasse Darmstadt als Förderer an seiner Seite hat.

Wir unterstützen seit Jahren die Vereine in der Region – und vielleicht auch so manchen Weltmeister von morgen.

Alle Informationen zur Vereinsförderung finden Sie unter www.sparkasse-darmstadt.de/foerderung

Sparkasse Darmstadt



Herzlichen Glückwunsch!

... unserer Clubkameradin **Csilla Preuschhoff** zum **50.** Geburtstag am 30.12.2022

... unserem Clubkameraden **Olaf Butenschön** zum **50.** Geburtstag am 31.12.2022

... unserer Clubkameradin **Susanne Kopp** zum **60.** Geburtstag am 15.11.2022

... unserem Clubkameraden **Dr. Michael Weber** zum **60.** Geburtstag am 25.11.2022

... unserem Clubkameraden **Ingrid Heilmann** zum **60.** Geburtstag am 01.12.2022

... unserem Clubkameraden **Ralf Kaufmann** zum **60.** Geburtstag am 03.12.2022

... unserem Clubkameraden **Uwe Rieping** zum **60.** Geburtstag am 20.12.2022

... unserem Clubkameraden **Uwe Barthelmes** zum **60.** Geburtstag am 20.12.2022

... unserer Clubkameradin **Hannelore Pietsch** zum **70.** Geburtstag am 11.11.2022

... unserem Clubkameraden **Wilfried Sämmler** zum **70.** Geburtstag am 23.11.2022

... unserem Clubkameraden **Werner Helm** zum **72.** Geburtstag am 06.12.2022

... unserer Clubkameradin **Brigitte Heeb-Rinderspacher** zum **73.** Geburtstag am 07.12.2022

... unserem Clubkameraden **Gerhard hamm** zum **72.** Geburtstag am 14.11.2022

... unserer Clubkameradin **Jutta Kunze** zum **73.** Geburtstag am 23.11.2022

... unserer Clubkameradin **Christina Jacobsen** zum **74.** Geburtstag am 16.11.2022

... unserem Clubkameraden **Klaus Georg Klein** zum **74.** Geburtstag am 11.12.2022

... unserem Clubkameraden **Reinhard Weischedel** zum **75.** Geburtstag am 07.11.2022

... unserer Clubkameradin **Barb Müller** zum **78.** Geburtstag am 07.11.2022

... unserer Clubkameradin **Gabriele Giese** zum **78.** Geburtstag am 09.12.2022

... unserer Clubkameradin **Irmtraud Strauss** zum **78.** Geburtstag am 17.12.2022

... unserer Clubkameradin **Ingrid Torke** zum **78.** Geburtstag am 22.12.2022

... unserer Clubkameradin **Heide Merker** zum **79.** Geburtstag am 31.12.2022

... unserem Clubkameraden **Dr. Günther Merker** zum **80.** Geburtstag am 21.12.2022

... unserem Clubkameraden **Ulrich Thomas** zum **81.** Geburtstag am 16.11.2022

... unserer Clubkameradin **Liselotte Zimmerling** zum **83.** Geburtstag am 09.11.2022

... unserem Clubkameraden **Prof. Dr. Peter Kreutz** zum **83.** Geburtstag am 28.11.2022

... unserem Clubkameraden **Prof. Dr. Karl Heinz Lillich** zum **88.** Geburtstag am 13.11.2022

... unserem Clubkameraden **Dieter Tandler** zum **88.** Geburtstag am 03.11.2022

... unserem Clubkameraden **Leonhard Henkel** zum **88.** Geburtstag am 06.12.2022

... unserer Clubkameradin **Sigrid Freudel** zum **92.** Geburtstag am 26.12.2022

AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)
Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

§ 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triathlons.

§ 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an.
Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.

§ 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens zwölf Monate.
Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
a) mit dem Tod des Mitglieds
b) durch freiwilligen Austritt
c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
d) durch Ausschluss aus dem Club
Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

SAISONKARTE UND BEITRÄGE
Saisonkarten fur die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedsgruppen	Gruppe	Grundbeitrag (mtl.)	Abteilungsbeiträge (zusätzlich zum Grundbeitrag) Schwimmen (mtl.)	Triathlon (mtl.)	Volleyball (mtl.)
1. Beiträge:					
Mitglieder ab 18 Jahre	M	10,00	10,00	8,00	5,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	8,00	7,00	4,00	4,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwimmschule				
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:					
1.Kind	K1	7,50	10,00	5,00	–
weitere Kinder, je Kind	K2	6,00	7,00	2,00	–
Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:					
1.Kind	B1	7,50	10,00	5,00	3,75
weitere Kinder, je Kind	B2	6,00	7,00	2,00	3,00
Familien und Auswärtige					
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	18,00	15,00	12,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 p.a.	60,00 p.a.	50,00 p.a.	–
2. Aufnahmegebühren					
Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro					
3. Sonderbeiträge					
Wassersportabteilung: Miete für Bootsplatz					
Schwimmabteilung-Aktivenumlage (zusätzlich zur Abteilungsumlage) je nach Gruppenzugehörigkeit und Beschluß der Jahreshauptversammlung der Abteilung					

Stand 02.01.2022

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bittet seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.
*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.

volksbanking.de/mitgliedschaft

Jetzt Mitglied werden!

Mitreden, mitbestimmen, Mitglied werden.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Darmstadt–Südhessen eG